

Das Projekt Filère Bilingue ist ein Immersionsprogramm ab der Kindergartenstufe, das seit 2010 von der Stadt Biel angeboten und auch vom Kanton Bern finanziert wird. Durch den zweisprachigen Unterricht werden die deutsch- und französischsprachigen Kinder von Anfang an mit den beiden Sprachen (Schweizer-)Deutsch und Französisch konfrontiert. Sie müssen kommunikative Strategien entwickeln und nutzen, um zu verstehen und sich ausdrücken zu können. Im Rahmen dieses Immersionsunterrichts sind Kommunikationsstrategien demzufolge fester Bestandteil der Gespräche zwischen den Schülerinnen und Schülern als auch mit der Lehrperson. Meine Untersuchung setzt sich anhand von Sprachstandtests mit diesen Kommunikationsstrategien auseinander und gibt neben den hier gewonnenen Erkenntnissen auch erste didaktische Herangehensweisen zu den Kommunikationsstrategien im immersiven Unterricht. Gleichzeitig können die Erkenntnisse für den Fremdsprachenunterricht übernommen werden, da sich die SchülerInnen auch dort mit kommunikativen Strategien behelfen müssen.